



Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn

Tel. (05251) 882980

E-Mail: info@freunde-der-pader.de

19. Dezember 2017

Informationen für „Freundinnen und Freunde der Pader“ – 06 / 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

mit diesem letzten Rundschreiben in diesem Jahr informieren wir Sie wieder über einige Themen rund um unsere Pader. Viel Freude beim Lesen.

Die Geschäftsstelle wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr 2018!

1. Funktionsmodell der Wasserkunst im „Winterbetrieb“

Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, warum sich das große Wasserrad unseres neuen Funktionsmodells der Wasserkunst seit einigen Tagen nicht kontinuierlich dreht und sich die Kolbenpumpe aktuell gar nicht bewegt?

Die Erklärung: Es wurde in den Winterbetrieb versetzt. Das Wasserrad wird dabei nur "unterschlächtig", also durch das unter ihm fließende Wasser, angetrieben. Es dreht sich also nur, wenn ein ausreichend hoher Wasserstand gegeben ist. Die Kolbenpumpe und der kleine Kump bleiben während der Frostperiode abgeschaltet.



Die „neue Wasserkunst“ im Winterbetrieb. Das Foto entstand am 18.12.2017

Etwa ab März oder April kommenden Jahres wird das Paderwasser wieder durch die Zufuhr-
rinne zugleich in mehrere Schaufeln des Rades fließen und dadurch das Wasserrad „mittel-
schlächting“ und folglich mit größerer Kraft antreiben als jetzt.

2. Neubau der Paderbrücke am inneren Ring

Die Bauarbeiten an der seit Mitte September gesperrten Fuß- und Radwegebrücke am Pader-
wall liegen gut im Zeitplan. Die neue Brücke ist bereits eingesetzt. Nun müssen die Übergänge
beigearbeitet und der finale Oberflächenbelag aufgetragen werden. Letzteres kann aber nur bei
Trockenheit und etwas wärmeren Temperaturen als jetzt verrichtet werden. Eine Wiederfreiga-
be der für Fußgänger und Radfahrer extrem wichtigen Verbindung ist nach momentanem Stand
frühestens Ende Januar 2018 zu erwarten.

Sie erinnern sich: Im Rahmen des beschlossenen Konzeptes „Flusslandschaft Pader“ soll die
Kreuzungssituation an der Unterführung zu den Paderwiesen großzügiger gestaltet werden.
Bislang kam es hier immer wieder zu kritischen Situationen aufgrund der unübersichtlichen Ge-
staltung des schmalen und schlecht einsehbaren Kreuzungsbereichs für Fußgänger und Rad-
fahrer. Darüber hinaus wird eine neue Aussichtsplattform geschaffen, von der aus man die ei-
nen schönen Blick auf den Zusammenfluss der Paderarme und die Stümpelsche Mühle haben
wird.



Blick vom Innenstadtring auf die neue Paderbrücke mit Aussichtsplattform. Das Foto entstand am 18.12.2017.

Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass die Einhausung des Wasserrads in absehbarer Zukunft wieder abgebaut werden kann. Vielleicht haben Sie gesehen, dass auf den Schaufeln des Rads nun grüne Borsten angebracht worden sind, die die Lärmemissionen reduzieren sollen. Wir halten Sie jedenfalls über die weiteren Entwicklungen in unseren Rundschreiben auf dem Laufenden.

3. Ökologische Aufwertung der Masperspader

Mittlerweile haben auch die Bauarbeiten zur ökologischen Aufwertung der Masperspader begonnen. Erste Maßnahme ist das Freimachen des Baufeldes. Dazu zählen neben Bodenarbeiten auch der Abbau der Beleuchtung und der Abbruch der Uferbefestigungen. Der Hauptlauf der Masperspader wird zeitlich befristet verdämmt. So kann später das neue Flussbett modelliert werden. Parallel werden die neuen Betonbrücken im Betonwerk gefertigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.paderborn.de/gewaesser

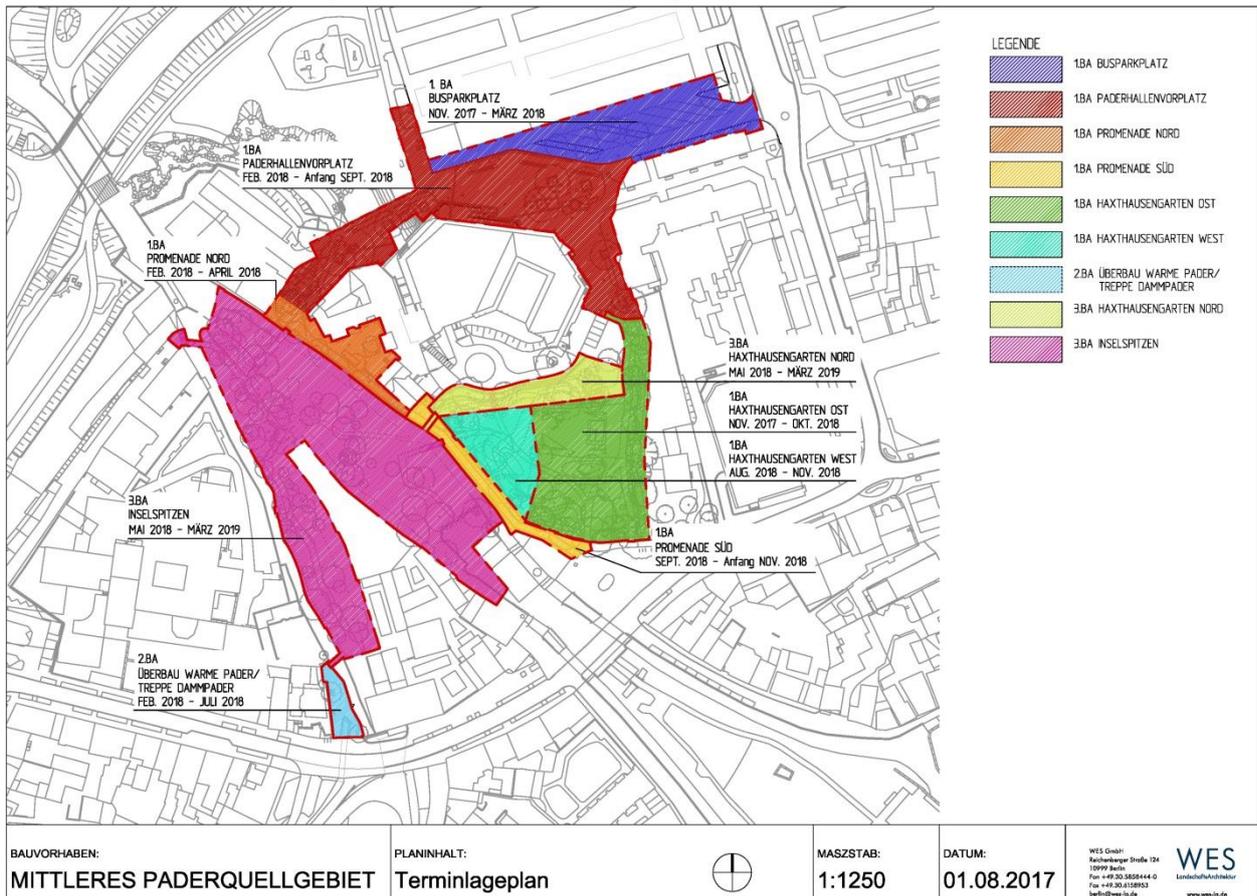


4. Umgestaltung des Mittleren Paderquellgebiets hat begonnen

Eine weitaus bedeutendere Maßnahmenbündel im Rahmen der Verschönerung der „Flusslandschaft Pader“ im Bereich des Mittleren Paderquellgebiets (zwischen Kisau/Mühlenstraße und Maspernplatz) hat vor einigen Tagen mit dem Umbau der Reisebusparkplätze auf dem Maspernplatz begonnen. Die Parkflächen genühten den heutigen Anforderungen nicht mehr und werden nun verlängert und um 90 Grad gedreht neu angeordnet. Bis Ende April soll diese Baumaßnahme dauern. Reisebusse können Ihre Gäste an der Reisebushaltestelle in der Heiersstraße (Höhe Domgäßchen) innenstadtnah aus- und einsteigen lassen. Zum Parken müssen

sie dann allerdings auf den Schützenplatz oder, wenn dieser nicht genutzt werden kann, zum Hoppenhof fahren. Die Zufahrt dorthin ist beschildert.

Im Anschluss daran wird der Paderhallenvorplatz umgebaut, dann folgt das Gebiet um den Haxthausenhof. Den Abschluss der Verschönerungsmaßnahmen bildet die Umgestaltung der Inselspitzen, die laut Bauablaufplan vom 01.08.2017 zwischen Mai 2018 und März 2019 stattfinden soll. Weitere Informationen über die Planungen und den Baufortschritt finden Sie stets unter www.paderborn.de/gewaesser.



Bauablaufplan vom 01.08.2017 (Änderungen vorbehalten).

5. „Neuer“ Paderarm: Haxthausenpader

Die kleine Quelle zwischen der Paderhalle und dem Haxthausengarten, die bisweilen als „Tümpelquelle“ bezeichnet wurde, hat nun offiziell den Namen „Haxthausenquelle“ erhalten. Der davon abgehende Bach, der in die Dielenpader mündet, heißt folglich nun offiziell auch „Haxthausenpader“.

6. Paderseeumflut – zweiter Bauabschnitt fertiggestellt

Der Anfang September begonnene zweite Bauabschnitt der Paderseeumflut konnte planmäßig Ende November abgeschlossen werden. Dieser beinhaltete den Bau des neuen Bettes der Pader östlich des Padersees, in dem die Pader künftig bis zum Trenndamm fließen wird. Außer-

dem wurde ein Wall entlang der Anliegergrundstücke an der Fürstenallee angelegt, um diese vor Hochwasser zu schützen.

Im dritten Bauabschnitt, der voraussichtlich im April 2018 beginnen wird, werden die neu gestalteten Paderabschnitte an die Pader angeschlossen werden. Außerdem werden zwei Brücken über die neue Pader gebaut sowie das Abschlagbauwerk am Einlauf der Pader östlich des Padersees errichtet. Über dieses wird das Wasser der Pader dann bei Hochwasser automatisch in den Padersee geleitet. Abschließend wird dann noch der Fußweg um den Padersee wieder hergestellt und gestaltet. 2019 soll die Umflut des Padersees komplett fertiggestellt werden.

Weitere Informationen und Bilder rund um den Bau der Paderseeumflut finden Sie unter:

www.paderborn.de/gewaesser sowie unter www.paderborn.de/padersee-umflut.



Das neue Bett der Pader östlich des Padersees. Blick in Fließrichtung: links der Padersee, rechts Häuser an der Fürstenallee.

7. Fotokalender Paderborn 2018 mit Dielenpader als Titelbild

Erstmals präsentieren das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing der Stadt Paderborn und die Tourist Information einen offiziellen „Paderborn-Fotokalender“ für das Jahr 2018. Die Bilder stammen von den passionierten Hobbyfotografen Astrid und Falko Sieker. Sie zeigen typische Ansichten der Stadt Paderborn, die von den beiden beeindruckend ins rechte Licht gerückt wurden. Auf dem Titelblatt ist eine Ansicht der Dielenpader mit dem Dom und der Kaiserpfalz im Hintergrund zur „blauen Stunde“ zu sehen. Die Monatsmotive sind stets den Jahreszeiten angepasst. Das Januarbild zeigt beispielsweise die verschneite Stadtbibliothek, während man im Mai das frühlingshafte Paderquellgebiet betrachten kann. Bilder der Pader zieren auch die Monatsblätter von Juli und September.

Der offizielle „Paderborn-Fotokalender“ besitzt das Format 42 x 30 Zentimeter. Für 9,95 Euro ist er in der Tourist Information und bei den Buchhandlungen Linnemann und Bonifatius erhältlich.



8. Mitgliederzahl des Vereins „Freunde der Pader e. V.“ steigt

Fast auf den Tag genau vor fünf Jahren – am 14. Dezember 2012 – wurde der Verein „Freunde der Pader e. V.“ gegründet. Die Mitgliederzahl hat sich in dieser Zeit recht erfreulich entwickelt. Aktuell zählt der Verein rund 75 Mitglieder. Die meisten davon sind Privatpersonen. Doch es sind auch einige Institutionen Mitglied geworden wie beispielsweise die Volksbank, die Stadt-hallenbetriebsgesellschaft, Matern Architekten, Voss-Bestattungen, der Verkehrsverein, die Königsträßer Kompanie, die Werbegemeinschaft, der Kanu-Club, das Metropolitankapitel und die Universität. Jüngstes Mitglied ist die Bank für Kirche und Caritas.

Ihnen allen, ob private oder institutionelle Mitglieder, möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich ganz herzlich Dank sagen für Ihre Mitgliedschaft und Mitwirkung in unserem Verein. Wir sind stolz, mit Ihnen gemeinsam einige Dinge angeschoben zu haben, von denen die Realisierung des Funktionsmodells der Wasserkunst zweifellos das größte ist und die Leistungsfähigkeit des Vereins sehr gefordert hat. Ohne die Unterstützung seitens der Stadt Paderborn hätten wir dieses Projekt wahrscheinlich nicht so erfolgreich „gestemmt“. Dafür ein großes Dankeschön an die Stadt Paderborn.

Ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das Jahr 2018 wünscht Ihnen und Ihren Familien der Vorstand der „Freunde der Pader e. V.“.

